

Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutscher Bundestag, - Verwaltung - Referat ZT 6, Vergaben
Straße Platz der Republik 1
PLZ, Ort Berlin
Telefon +49 30-227-33234 **Fax** +49 30-227-30374
E-Mail vergabereferat@bundestag.de **Internet** <http://www.bundestag.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZT6-1133-2013-136-12-ZT220

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabepattform des Bundes: www.evergabe-online.de

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte

e) Ort der Ausführung

Diverse Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin-Mitte

f) Art und Umfang der Leistung

Bei der Maßnahme handelt es sich um die Ausführung einer Sachkundigenprüfung von ca. 160 ortsfesten Steigleitern nach der Berufsgenossenschaftlichen Information (BGI) 694, in Verbindung mit der DIN 18779 für Steigleitern und Tritte sowie einer Sachkundigenprüfung von ca. 5 Steigeisengängen nach der Berufsgenossenschaftlichen Regel (BGR) 177. Die Sachkundigenprüfung umfasst eine Ordnungs- und Zustandsprüfung.

Die aus der Prüfung festgestellten Instandsetzungsmaßnahmen sind durch den Auftragnehmer zu protokollieren und dem Auftraggeber zu übergeben. Nach Prüfung und Auswertung erfolgt die Freigabe der Instandsetzungsarbeiten.

g) Erbringen von Planungsleistungen nein ja

Zweck der baulichen Anlage

Zweck der Bauleistung

h) Aufteilung in Lose nein ja

ja, Angebote können abgegeben werden

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

X Beginn der Ausführung: 22.07.2013

X Fertigstellung der Leistungen: 31.10.2013

weitere Fristen:

j) Nebenangebote zugelassen nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Siehe Buchstabe a), www.evergabe-online.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten: €

Zahlungsweise: **Banküberweisung**

Empfänger:

Kontonummer:

BLZ, Geldinstitut:

Verwendungszweck:

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN:

BIC-Code:

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

die oben genannten Kontaktstellen

q) Angebotseröffnung **am 20.06.2013 um 14:30:00 Uhr**

Ort 10117 Berlin, Luisenstr. 32-34, Haus I Zimmer: 1.210

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) geforderte Sicherheiten

Keine

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von

Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Anstatt im Formblatt 124 sind die Eigenerklärungen im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot ist für die Mitarbeiter, die im Falle der Zuschlagserteilung für die Durchführung der Leistung eingesetzt werden sollen, der Nachweis über eine Sachkundigenschulung für die Prüfung von ortsfesten Leitern und Tritten vorzulegen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist 19.07.2013

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Herrn Referatsleiter ZR 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin